

## wegecheck Sachsen 2023/2024

### Dokumentation

## AUFTAKT-VERANSTALTUNG IN RADEBERG

|                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| <b>Ort:</b>          | Ratssaal, Rathaus Radeberg |
| <b>Datum:</b>        | 29. Februar 2024           |
| <b>Zeit:</b>         | 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr    |
| <b>Teilnehmende:</b> | 24 Personen und OB Höhme   |



### Ablauf und Inhalte der Veranstaltung

Im festlichen Ratssaal der Stadt Radeberg fand am Abend des 29. Februars der Auftakt für den „wegecheck“ in Radeberg statt. Die Veranstaltung wurde durch den Oberbürgermeister Frank Höhme eröffnet. Mit großer Freude bedankte er sich für das rege Interesse und für die Anwesenheit der 20 Bürgerinnen und Bürger.

Frank Kutzner, Geschäftsführer des wegebunds, begrüßte im Anschluss alle Teilnehmenden mit motivierenden Worten und stellte die für den „wegecheck“ verantwortlichen Personen vor. *Zum Hintergrund:* der wegebund ist die Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs und zuständig für die Planung, das Management und die Umsetzung des „wegechecks“.

Corinna Mölkner, Projektleiterin im Projekt „wegecheck“, moderierte die Auftakt-Veranstaltung. Nach einem Blick auf den geplanten Ablauf des Abends, wurde zunächst in das Projekt eingeführt. Neben den Zielen, die der „wegecheck“ verfolgt, wurden auch alle mitwirkenden Akteursgruppen vorgestellt.

Außerdem ging die Projektleiterin nochmals auf den Ablauf des „wegechecks“ in



Radeberg ein und informierte über die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen des Kinder- und Jugendstadtrats Radeberg.

Im Anschluss wurde von Tobias Schönefeld, dem Inhaber des Verkehrsplanungsbüros SVU Dresden, das Thema Zu-Fuß-Gehen aus verkehrsplanerischer Sicht beleuchtet. Es kam zur Sprache, wie fußverkehrsfreundliche Städte aussehen und welche Themen in der Fußverkehrsplanung wichtig sind.

Unter dem Motto „Zu Fuß unterwegs in Radeberg“ folgte ein Austausch in Gruppen. Ziel dieses Austauschs war, dass alle Bürgerinnen und Bürger mitteilen konnten, an welchen Stellen im Stadtgebiet es schon gut läuft, aber auch, wo noch Verbesserungspotential besteht. Dazu mehr im Abschnitt ‚Kartier-Methode – Zu Fuß unterwegs in Radeberg‘.

Ein weiterer Teil der Veranstaltung war die Vorstellung der Route für die Vor-Ort-Begehung und ihre Bewertung durch die Bürgerinnen und Bürger. In dem Zuge wurde durch Tobias Schönefeld auch kurz veranschaulicht, wie die Begehung in Radeberg ablaufen wird. Dazu mehr im Abschnitt ‚Bewertung der Route für die Vor-Ort-Begehung‘.

Die Auftakt-Veranstaltung fand ihren Abschluss mit Gesprächen in lockerer Atmosphäre und wurde abgerundet durch einem Imbiss. Bevor die Teilnehmenden sich auf den Weg nach Hause begeben haben, konnte außerdem Feedback an das „wegecheck“-Team abgegeben werden.

## Kartier-Methode – Zu Fuß unterwegs in Radeberg

Bei dieser interaktiven Methode fand unter allen Teilnehmenden ein intensiver Austausch statt. An 4 Tischgruppen wurde darüber diskutiert, welche Stellen im Stadtgebiet eher nicht ideal für Zu-Fuß-Gehende sind, aber auch, wo es schon gute Beispiele gibt, an denen sich orientiert werden kann.

Jeder Tisch hatte dafür eine A0-Karte zur Verfügung, die den Großteil des Radeberger Stadtgebiets abgebildet hat. Moderiert vom wegecheck-Team und Mitarbeitern des Verkehrsplanungsbüros SVU Dresden wurden positive und negative Stellen auf der Karte markiert. Diese wurden jeweils den Themen „Gehweg“, „Barrierefreiheit“, „Konflikte mit anderen Nutzergruppen“, „Aufenthaltsqualität“ und „Überquerungen“ zugeordnet.



Die Auswertung der Kartier-Methode zeigte, wie intensiv der Austausch stattgefunden hat: über 90 Punkte wurden auf allen 4 Karten gesammelt. Viele der Punkte kamen in jeder Gruppe vor. Daraus kann ge-

schlussfolgert werden, dass diese Stellen der Radeberger Bevölkerung besonders wichtig sind. Im Folgenden werden einige der wichtigsten Ergebnisse aus der Kartier-Methode aufgelistet:

- Die Dresdener Straße wurde am häufigsten genannt. Die Bürgerinnen und Bürger kritisierten vor allem fehlende Querungsmöglichkeiten, zu schmale oder sogar fehlende Gehwege, fehlende Barrierefreiheit und Konflikte mit dem Kfz-Verkehr.
- Auch die Hauptstraße hat noch viel Verbesserungspotential. Es wurden vor allem die zu schmalen Gehwege, die schlechten Oberflächenbeschaffenheiten, aber auch fehlende Bordsteinabsenkungen und Konflikte mit auf dem Gehweg stehenden Gegenständen angebracht.
- Auch der Markt war den Teilnehmenden ein Dorn im Auge. Aufgrund der parkenden Autos, der als Konfliktpunkt angesehen wird, fehlt es vor allem an Aufenthaltsqualität.
- Weitere Orte, die vermehrt zur Wort kamen, sind: die Pulsnitzer Straße, die Otto-Uhlig-Straße und die Heidestraße.

Die Meinungen und Einschätzungen, die durch die Bürgerinnen und Bürger auf den Karten abgebildet wurden, sollen am Ende in die Ergebnisse des „wegechecks“ einfließen.

## Bewertung der Route für die Vor-Ort-Begehung

Die Bürgerinnen und Bürger erhielten in der Auftakt-Veranstaltung außerdem die Möglichkeit, ihre Meinung zur Route und den Stationen, die gecheckt werden sollen, zu äußern.

Mit Klebepunkten sollten sie bewerten, welche der 14 vorgeschlagenen Stationen aus ihrer Sicht am wichtigsten sind. Wenn eine wichtige Stelle gefehlt hat, konnte mittels eines Klebepunkts eine neue Station hinzugefügt werden.

Die Bewertungen der Teilnehmenden sollen dabei helfen, die relevantesten Stationen für die Vor-Ort-Begehung auszusuchen. Denn am Ende ist es bei der circa 1,5 Kilometer langen Route nur möglich, 4 bis 6 Stationen unter die Lupe zu nehmen.



Ein Blick auf die bewertete Karte der Route lässt erahnen, dass vor allem die Hauptstraße sowie Knotenpunkte und Querungsstellen auf der Dresdner Straße und der Pulsnitzer Straße besonders relevante Stellen für die Bürgerinnen und Bürger sind.

Das Verkehrsplanungsbüro SVU Dresden wird mit den Bewertungen nun eine end-

gültige Route für die Vor-Ort-Begehung zusammenstellen. **Der Startpunkt für die um 16 Uhr startende Begehung am 12.03.2024 ist der Gelbke-Hain an der Großen Röder.**

## **Informationen zum weiteren Ablauf des „wegechecks“ in Radeberg**

**Wie geht's weiter? Termine für Radeberg**

### **Vor-Ort-Begehung**

12. März 2024

16 Uhr bis 18 Uhr

*Anmeldung für die Begehung:*

Telefon: 0351 271 841 77

E-Mail: wegecheck@wegebund.de

Website: [www.wegecheck-sachsen.de](http://www.wegecheck-sachsen.de)

### **Abschluss-Veranstaltung**

11. April 2024

18 Uhr bis 20 Uhr

*Anmeldung Abschluss-Veranstaltung:*

Telefon: 0351 271 841 77

E-Mail: wegecheck@wegebund.de

Website: [www.wegecheck-sachsen.de](http://www.wegecheck-sachsen.de)

Sollten Sie Fragen zur Begehung und der Abschluss-Veranstaltung haben oder sind Sie sich unsicher, ob Sie an der Begehung teilnehmen können? Dann kontaktieren Sie uns gern!